

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

am 30. März 2007

zum Thema

**Start des Netzwerks
„Oberösterreich International“**

Impressum:

MI
Land Oberösterreich
HSt., Red.
Amt der Oö. Landesregierung
Presseabteilung
4021 Linz
Klosterstraße 7
Tel.
(+43 732) 77 20-114 12
Fax
(+43 732) 77 20-115 88
Web

www.land-oberoesterreich.gv.at
E-Mail
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
DVR
0069264

Rückfragen-Kontakt: Andreas Hörtenhuber (+43 732) 77 20-11617

Start des Netzwerks „Oberösterreich International“

Oberösterreich ist als Exportland Nr.1 der Republik (27% der gesamtösterreichischen Exporte) an guten internationalen Kontakten besonders interessiert.

Die öö. Landespolitik setzt daher seit einigen Jahren bei den Außenbeziehungen einen besonderen Tätigkeitsschwerpunkt. Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- **Oberösterreich international einen Namen zu geben**

Österreich wird in der Welt noch immer hauptsächlich mit Wien und Salzburg in Verbindung gebracht. Oberösterreich muss daher seine Stärken und Angebote in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Kultur noch deutlicher ins Bewusstsein der internationalen Öffentlichkeit rücken.

- **Heimischen Exporteuren Türen öffnen**

60% der heimischen Bruttowertschöpfung geht in den Export, jeder zweite Arbeitsplatz im Land ist direkt oder indirekt mit den Exporterfolgen heimischer Unternehmen verknüpft.

Wenn die Landespolitik auf internationalen Märkten ihre Rolle als „Türöffner“ für die heimische Wirtschaft wahr nimmt, ist dies nicht nur im Interesse der etwa 5.000 Exportbetriebe im Land, sondern auch der Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Oberösterreichs Wirtschaft.

In diesem Bereich liegen in den nächsten Jahren große Chancen, die es zu nutzen gilt: Das WIFO rechnet damit, dass der Welthandel bis 2011 um fast 8% pro Jahr expandieren wird.

- **Weltoffenheit leben**

Oberösterreich will sich aber nicht nur international als starker Wirtschaftsraum, sondern auch als weltoffenes Kulturland darstellen. Dazu soll insbesondere das Kulturhauptstadtjahr 2009 genutzt werden.

- **Wissen vernetzen**

Oberösterreich soll in den globalen Wissensfluss verstärkt eingebunden werden. In einer Zeit, in der weltweit tätige Konzerne bereits eigene Wissens-Divisionen einrichten, haben auch Regionen wie Oberösterreich Wettbewerbsvorteile, wenn sie Wissen über anderen Regionen, Märkte und die Trends, die dort zu beobachten sind, sammeln.

Die Globalisierung, die viele Landsleute ins Ausland führt, macht diese Aufgabe leichter. Durch die modernen Informationstechnologien wird es möglich, mit ihnen regelmäßigen Kontakt zu halten.

Erfahrungen und Kontakte von Auslands-Oberösterreichern nutzen

Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, lädt Oberösterreich alle Auslands-Oberöreicher zur Mitarbeit ein. Ihre Erfahrungen und Kontakte sollen mithelfen, den internationalen Stellenwert unseres Bundeslandes weiter zu steigern. Wirtschaft, TMG und OÖ.Tourismusverband sind daher in dieses Netzwerk eingebunden. Oberösterreich hat heute bereits viele Botschafter in der Welt, ihr Wissen soll jetzt im Netzwerk „Oberösterreich International“ gebündelt werden.

Nach der Einrichtung der erfolgreichen Cluster in unserem Bundesland, kann dieses Netzwerk auch als oberösterreichischer „Auslands-Cluster“ bezeichnet werden.

Netzwerk als laufender Prozess

Laut Außenministerium gibt es rund 450.000 Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher. Unter der Annahme, dass der Oberösterreich-Anteil daran mit 17% gleich hoch wie unser Anteil an der österreichischen Gesamtbevölkerung ist, würde das 68.500 Menschen ergeben, die weltweit tätig sind und oberösterreichische Wurzeln haben.

Dieses Netzwerk soll mithelfen, einen Überblick über all jene Landsleute zu erhalten, die im Ausland tätig sind. Es versteht sich daher nicht als einmalige Einrichtung, sondern als laufender Prozess.

Schon jetzt großes Interesse

Bereits im Zuge der Vorbereitungsarbeiten zum heute erfolgenden Start dieses Netzwerks haben sich eine Reihe prominenter Auslandsöberösterreicherinnen und Auslandsöberösterreicher bereit erklärt, Teil dieses Netzwerks zu werden. Sie kommen aus vielen Bereichen: Wirtschaft, diplomatischer Dienst, Kultur, bis hin zur Entwicklungszusammenarbeit und anderen Sozialprojekten, an denen Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher weltweit mitarbeiten.

Einige Beispiele:

Wolfgang Mayrhuber, Vorstandsvorsitzender der Lufthansa (Deutschland)

Pater Hubert Leeb, Entwicklungshelfer (Aracaju-Sergipe, Brasilien)

Hubert Plettenbacher, Managing-Director der Firma Ramfab-Steel-Services, Elandsfontain (Südafrika)

Sr.Hildegard Enzenhofer, Leiterin des Salvatorian Sisters-Haus für Frauen (Jerusalem)

Dr.Helmut Sohmen, Reeder (Hongkong)

Franz Welser Möst, Generalmusikdirektor (Zürich)

Das Netzwerk „Oberösterreich International“ hat mittlerweile auf allen fünf Kontinenten Netzwerkteilnehmer gefunden. Konkret gibt es Anmeldungen aus:

Argentinien

Australien

Belgien

Bulgarien

Chile

China

Costa Rica

Deutschland

Finnland

Frankreich

Griechenland

Großbritannien

Hongkong

Indien

Indonesien

Irland

Israel

Italien
Jamaica
Kanada
Litauen
Kolumbien
Mallorca
Marokko
Mauritius
Polen
China
Rumänien
Russland
Schweden
Schweiz
Serbien
Spanien
Südafrika
Tobago
Türkei
USA
Venezuela
Vereinigte Arabische Emirate

Eine quantitative Verteilung der Auslandsösterreicher über die Länder und Kontinente der Welt kann bisher nur grob geschätzt werden. Es zeichnet sich aber nach den ersten Rückmeldungen ab, dass die meisten Auslands-Oberösterreicherinnen und Auslands-Oberösterreicher (rund 30%) heute in Deutschland leben. Wenn dieses Netzwerk eine entsprechende Größe erreicht hat, werden auch verlässliche Zahlen vorliegen.

Eigene Homepage

Das Netzwerk wird auf einer eigenen Homepage **www.ooe-international.at** sämtliche Landsleute in der Welt regelmäßig über Aktuelles aus ihrem Bundesland informieren.

Es wird Netzwerkpartner präsentieren und die Möglichkeit bieten, ebenfalls Teil dieses Netzwerks zu werden. Darüber hinaus soll es eine Plattform für den Erfahrungsaustausch von Meinungsbildnern aus Wirtschaft, Politik, Sozialpartnerschaft, Kulturschaffenden und Medien in Oberösterreich und dem Ausland werden.

Darüber hinaus soll es über Veranstaltungen wichtiger oberösterreichischer Einrichtungen informieren (z.B. Auslandstournee des Brucknerorchesters).

Geplante Aktivitäten

Die Netzwerkteilnehmer werden regelmäßig per email mit einem sogenannten „Newsletter“ über Aktuelles aus ihrem Bundesland informiert. Die TMG und der Tourismusverband sind ebenfalls bei der Erstellung des Newsletters eingebunden.

- Bei offiziellen Auslandskontakten werden die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher im jeweiligen Land bei Aktivitäten berücksichtigt.
- Einige der Auslands-Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher haben eigene Unternehmen. Sie sollen eingeladen werden, Ferialjobs oder Praktika für junge Landsleute anzubieten.

- Das Wissen und die Erfahrungen von Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreichern sollen auch bei Diskussionsforen des Landes (wie etwa Zukunftsdialog) genutzt werden.
- Künstler mit oberösterreichischen Wurzeln sollen über dieses Netzwerk stärker vernetzt werden.
- Bei touristischen Angeboten in Oberösterreich sowie den Aktivitäten rund um die Kulturhauptstadt Linz soll ein Informationsschwerpunkt für Auslands-Oberösterreicherinnen und –Oberösterreicher gesetzt werden.
- Kinder und Jugendliche, die im Ausland leben und deren Eltern oberösterreichische Wurzeln haben, werden gezielt über besondere Kinder- und Ferienwochen in Oberösterreich informiert (z.B. Kinderuni in Steyr)